

VORGESEHENE PRESSEMITTEILUNG

GOLDMINING INC. ZIELT AUF ERWEITERUNG DES SÃO JORGGOLDPROJEKTS IN BRASILIEN

Vancouver, British Columbia - 29. November 2023 - GoldMining Inc. (das "**Unternehmen**" oder "**GoldMining**") (TSX: GOLD; NYSE American: GLDG - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/goldmining-inc/>) freut sich, ein Update zu den laufenden Explorationsaktivitäten auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Goldprojekt São Jorge ("**São Jorge**" oder das "**Projekt**") im brasilianischen Bundesstaat Pará bekannt zu geben.

Höhepunkte:

- São Jorge befindet sich im Zentrum des Golddistrikts Tapajos ("**Tapajos**"), der mehrere Goldprojekte beherbergt, darunter produzierende Minen, Erschließungsprojekte und Explorationsgrundstücke auf einer Länge von etwa 200 km entlang des Tocantinzinho-São-Jorge-Trends (siehe Abbildung 1).
- Das Projekt liegt am Cuiabá-Santarém Highway BR-163 ("**Hwy BR-163**") und grenzt an das bestehende Stromnetz, wodurch ein effizienter und kostengünstiger Zugang zur Infrastruktur für Explorationsprogramme und eine mögliche zukünftige Minenerschließung gewährleistet wird.
- Das Projekt umfasst sieben (7) Konzessionen mit einer Fläche von etwa 46.000 Hektar, die ein beträchtliches Mineralexplorationspotenzial aufweisen:
 - Die bestehende Mineralisierung in der Lagerstätte São Jorge* kommt entlang einer Scherungszone vor, die auf einer Streichlänge von etwa 1,4 km erprobt wurde. Die Lagerstätte São Jorge ist entlang des Streiches in Richtung Nordwesten und Südosten weiterhin offen.
 - Ein erweitertes Bodenraster hat vor kurzem einen großen geochemischen Fußabdruck von 12 km x 7 km offenbart, der erhöhte Gold-, Kupfer- und Molybdänwerte aufweist, die die Lagerstätte São Jorge umgeben und in alle Richtungen offen sind, was auf ein Potenzial für laufende Explorationsaktivitäten zur Abgrenzung neuer Hartgesteinsmineralisierungsvorkommen hinweist.
 - Regionale Bachsedimentproben haben mehrere starke Goldanomalien in Entwässerungssystemen westlich des Bodengitters von São Jorge identifiziert, was auf ein weiteres Potenzial zur Erweiterung des geochemischen Fußabdrucks an der Oberfläche nach Westen innerhalb des Projekts hinweist.
 - Zusätzlich zu mehreren großen Goldanomalien mit hohem Tenor, die auf eine potenzielle orogene Mineralisierung hinweisen, hat das Unternehmen mehrere Kupfer-, Gold- und Molybdänanomalien mit geophysikalischen Merkmalen identifiziert, die auf eine potenzielle Kupfer-Porphyr-Mineralisierung hinweisen.
 - Die geologische Interpretation ist noch im Gange, um die regionalen Einflüsse auf die Mineralisierung zu bestimmen, damit Explorationsziele festgelegt und priorisiert werden können. Das Unternehmen führt derzeit Oberflächenexplorationsaktivitäten über Anomalien mit hoher Priorität durch, um Explorationsziele für mögliche Bohrtests im Jahr 2024 zu definieren und zu priorisieren.

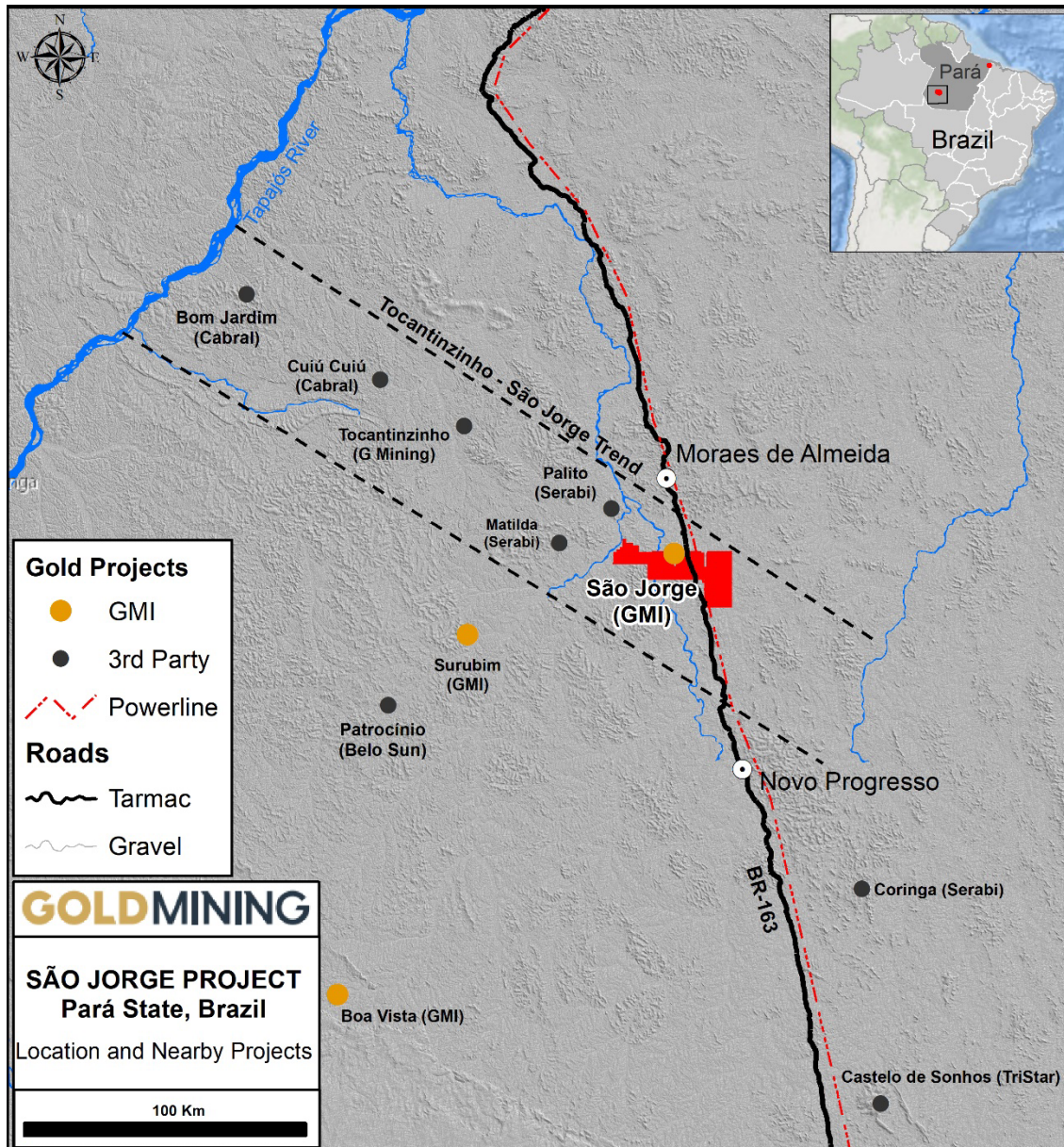
* Bitte beachten Sie den technischen Bericht mit dem Titel "São Jorge Gold Project, Pará State, Brazil: Unabhängiger technischer Bericht über Mineralressourcen" vom 31. Mai 2021 (der "São-Jorge-Bericht"), der von Porfirio Rodriguez, B.Sc. (Min. Eng.), FAIG, und Leonardo de Moraes Soares, B.Sc. (Geo.), MAIG, von GE21

Consultoria Mineral Ltda. erstellt wurde, um Einzelheiten über die Mineralressourcenschätzung der Lagerstätte São Jorge zu erfahren.

"São Jorge ist in den Tapajos gut positioniert, da es sich in der Nähe der Kreuzung des Tocantinzinho-São Jorge-Trends und des Highway BR-163 befindet. Wir sind begeistert von dem Potenzial der Geologie in den Tapajos, neue Entdeckungen zu machen, und haben daher unsere geochemischen und geophysikalischen Datensätze auf dem Projekt systematisch erweitert. Unsere Explorationsaktivitäten im Jahr 2023 haben eine Reihe überzeugender neuer Explorationsziele innerhalb des Projekts aufgezeigt, die wir im Jahr 2024 zu bebohren planen. Der einfache Zugang zu São Jorge, die Nähe zur Infrastruktur und die gut gewarteten bestehenden Anlagen sind ideal für uns, um unsere Explorationsaktivitäten im Jahr 2024 effizient zu intensivieren", sagte Tim Smith, Vice President of Exploration von GoldMining. "Neben dem Goldexplorationspotenzial und der laufenden Entwicklung bedeutender Goldprojekte im Tapajos-Gebiet, wie etwa der Mine Tocantinzinho, entwickelt sich in diesem Gebiet eine neue Kupfer-Gold-Porphyr-Geschichte, was die Begeisterung unseres Teams noch steigert, wenn wir die Explorationsarbeiten auf São Jorge vorantreiben."

Abbildung 1 - Tapajos-Goldgebiet und Standort von São Jorge

GOLD MINING



Tapajós Gold Distrikt

Das zu 100 % unternehmenseigene Projekt São Jorge befindet sich im Zentrum des aktiven und sich rasch entwickelnden Goldbezirks Tapajós. Die Region hat laut der brasilianischen Bergbaubehörde schätzungsweise über 20 Millionen Unzen Gold aus dem handwerklichen Abbau von Oberflächenlagerstätten produziert. Der nun asphaltierte Highway BR-163 hat die Hürden für die Erschließung traditionellerer Grundgesteinsminen in der Region verringert, einschließlich der produzierenden hochgradigen Untertage-Mine Palito von Serabi Gold plc. (**Serabi**) und des Tagebau-Erschließungsprojekts Tocantinzinho von G Mining Ventures Corp. (**G Mining**), das Berichten zufolge bis zum 31. August 2023 zu mehr als 50 % fertiggestellt ist.

Die bisher im paläoproterozoischen Amazonas-Kraton entdeckten Hartgestein-Goldmineralisierungen umfassen hauptsächlich strukturell kontrollierte hydrothermale

Lagerstätten, die im Allgemeinen als orogener Typ angesehen werden. Die zunehmenden Hinweise auf geochemische Kupfer-Gold-Anomalien in Verbindung mit magmatischen Intrusionszentren haben die Explorationsunternehmen jedoch dazu veranlasst, Mineralisierungen des Porphyrtyps ins Visier zu nehmen. Sowohl G Mining als auch Serabi haben auf ihren Explorations-Claims, die die 'São Patricia Copper Anomaly' bzw. das 'Matilda Copper Project' umfassen, Mineralisierungen des Porphyrtyps entdeckt. Neu aufbereitete geophysikalische Daten von São Jorge deuten auf das Potenzial für porphyrische Intrusivzentren auf dem Projekt hin, analog zur kürzlich gemeldeten Porphyrentdeckung Matilda, die sich etwa 50 km nordwestlich befindet.

Aktueller Stand der Aktivitäten

Im Jahr 2023 hat das Unternehmen ein systematisches Programm zur Erweiterung der grundlegenden Explorationsdaten auf São Jorge durchgeführt. Bis heute wurden auf dem gesamten Projekt 4.424 Bodenproben und 611 Gesteinsproben entnommen, die zahlreiche Gold, Kupfer- und Molybdänanomalien abgrenzten. Die Bodenproben wurden von SGS-Geosol Laboratórios Ltda. mit entsprechenden QA/QC-Protokollen untersucht.

Über 35 diskrete Goldanomalien im Boden, die bei einem Grenzwert von über 10 ppb Au (etwa das 5-10-fache des Hintergrundgoldwerts) identifiziert wurden, definieren zusammen einen großen geochemischen Fußabdruck von etwa 12 km x 7 km, der die Lagerstätte São Jorge umgibt (Abbildung 2). Fünf Zielgebiete mit hoher Priorität, die aus großen, zusammenhängenden Au ± Cu ± Mo-Bodenanomalien bestehen, wurden für detaillierte Folgebeprobungen (50 m x 50 m-Raster) und Schneckenbohrungen ausgewählt. Die Anomalie **'William South'**, die sich 1 km nördlich der Lagerstätte São Jorge befindet, enthält Spitzenwerte für Gold im Boden von bis zu 2.163 ppb Au.

Das Potenzial für eine porphyrartige Au ± Cu ± Mo-Mineralisierung in diesem Gebiet wird durch übereinstimmende geophysikalische und geochemische Anomalien unterstützt. Die geophysikalische Modellierung deutet auf eine Reihe möglicher magmatischer Intrusionszentren mit hoher Aufladbarkeit und hohem spezifischen Widerstand hin. Das Ziel **'Geraldo Mineiro'** enthält Spitzenwerte für Kupfer im Boden von bis zu 369 ppm Cu, und das geophysikalische Ziel **'Eye'** erstreckt sich über eine Fläche von etwa 3 km x 2,5 km und enthält mehrere geochemische Cu ± Mo-Anomalien.

Zuvor gesammelte Bachsedimentproben weisen auf anomale Goldwerte in zehn (10) Einzugsgebieten westlich des Gebiets São Jorge hin. Dies sind aussichtsreiche neue Gebiete für die weitere systematische Zusammenstellung von Explorationsdatensätzen, um den geochemischen Fußabdruck des Hartgesteins weiter nach Westen zu erweitern.

Das Unternehmen führt derzeit weitere Oberflächenexplorationsaktivitäten über den vorrangigen Anomalien durch, um Explorationsziele für mögliche Bohrungen im Jahr 2024 zu definieren und zu priorisieren. Das Unternehmen geht davon aus, dass es in den kommenden Monaten weitere Einzelheiten zu seinen Explorationsplänen auf São Jorge bekannt geben wird.

São Jorge erstreckt sich über den asphaltierten Highway BR-163, der einen Stromleitungskorridor umfasst, der an das Stromnetz des Bezirks angeschlossen ist. Das Projekt wird von einem permanenten Lager aus betrieben, das an die bestehende Lagerstätte São Jorge angrenzt und nur 3 km vom Highway entfernt ist. Auf der Lagerstätte São Jorge sind keine aktiven Garimpos bekannt.

Abbildung 2 - São Jorge mit der Ausdehnung der geochemischen Anomalien und der Bachsedimentanomalien. Die auf der Karte gekennzeichneten geochemischen Boden-anomalien sind: (1) William South (Au); (2) Geraldo Mineiro (Au + Cu); (3) Wellington South (Au + Cu); (4)

GOLD MINING

Pedro Gaucho (Au); und (5) Eye Copper Anomaly (Cu ± Mo). Darüber hinaus enthält das mit "A" bezeichnete Gebiet weit auseinander liegende starke Au-Anomalien in Bachsedimenten, die auf das Potenzial hinweisen, den geochemischen Fußabdruck des Bodens nach Westen zu erweitern.

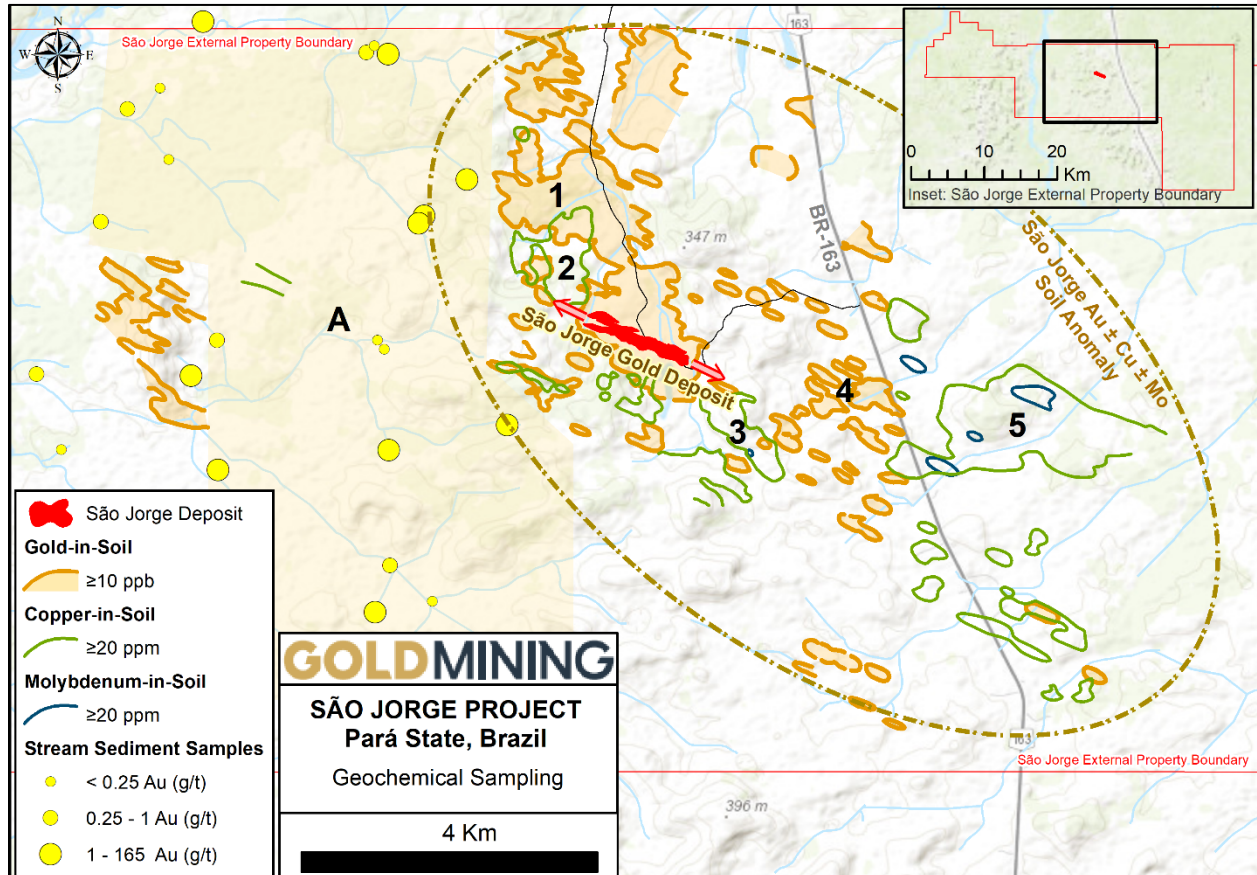


Abbildung 3 - Explorationsteams bei der Arbeit auf dem São Jorge-Projekt, 2023



Qualifizierte Person

Paulo Pereira, P. Geo., Präsident von GoldMining, hat die Erstellung der hierin enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen beaufsichtigt und genehmigt. Herr Pereira leitete die Probenahmeprogramme und hat die hierin enthaltenen Explorationsinformationen überprüft. Herr Pereira ist eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects ("**NI 43-101**").

Über GoldMining Inc.

Das Unternehmen ist ein börsennotiertes Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf den Erwerb und die Erschließung von Goldprojekten in Nord- und Südamerika konzentriert. Durch seine disziplinierte Akquisitionsstrategie kontrolliert das Unternehmen heute ein diversifiziertes Portfolio von Gold- und Gold-Kupfer-Projekten im Ressourcenstadium in Kanada, den USA, Brasilien, Kolumbien und Peru. Das Unternehmen besitzt auch mehr als 21 Millionen Aktien von Gold Royalty Corp. (NYSE American: GROY), 9,8 Millionen Aktien von U.S. GoldMining Inc. (Nasdaq: USGO) und 16,6 Millionen Aktien von NevGold Corp. (TSXV: NAU). Weitere Informationen sind unter www.goldmining.com zu finden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

GoldMining Inc.
Amir Adnani, Co-Vorsitzender, David Garofalo, Co-Vorsitzender
Alastair Still, CEO
Telefon: (855) 630-1001
E-Mail: info@goldmining.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Hinweis für die Leser

Die technischen Informationen zum Projekt São Jorge wurden vom Unternehmen in Übereinstimmung mit NI 43-101 erstellt. NI 43-101 ist eine Vorschrift der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde, die Standards für die öffentliche Bekanntgabe wissenschaftlicher und technischer Informationen über Mineralprojekte durch einen Emittenten festlegt. Diese Standards unterscheiden sich von den Anforderungen der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), weshalb die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar sind, die von US-amerikanischen Unternehmen veröffentlicht werden, die den Berichts- und Veröffentlichungsanforderungen der SEC unterliegen.

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Bestimmte Informationen in dieser Pressemitteilung stellen "zukunftsgerichtete Informationen" und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze ("zukunftsgerichtete Aussagen") dar, die bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge des Unternehmens erheblich von den darin ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen, bei denen es sich um Aussagen handelt, die keine historischen Tatsachen darstellen, umfassen unter anderem Aussagen zur Strategie und zu den Geschäftsplänen des Unternehmens, zu potenziellen Arbeitsprogrammen und zum erwarteten Nutzen daraus. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen, Annahmen, Schätzungen und Prognosen über das Geschäft und die Märkte, in denen GoldMining tätig ist. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Ungewissheiten in sich bergen, einschließlich: die inhärenten Risiken, die mit der Exploration und Erschließung von Mineralgrundstücken verbunden sind, schwankende Metallpreise, unvorhergesehene Kosten und Ausgaben, Risiken im Zusammenhang mit staatlichen und umweltbezogenen Vorschriften, sozialen Angelegenheiten, Genehmigungen und Lizenzen, die Unfähigkeit, die Arbeiten wie erwartet zu beginnen und abzuschließen, die Pläne des Unternehmens in Bezug auf das Projekt São Jorge, die sich infolge weiterer Planungen oder aus anderen Gründen ändern können, sowie Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzmittel. Diese und andere Risiken, einschließlich jener, die in GoldMining's Jahresinformationsblatt für das am 30. November 2022 zu Ende gegangene Jahr sowie in anderen bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden und der SEC eingereichten Unterlagen dargelegt sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse erheblich abweichen. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen oder die wesentlichen Faktoren oder Annahmen, die zur Entwicklung solcher zukunftsgerichteten Aussagen verwendet wurden, als richtig erweisen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies geschieht in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen.